



Großes wagen – Heilige Stadt bauen

Brief zum 18.

Der Rundbrief der österreichischen Schönstattfamilie
zum Bündnistag | Mai 2019

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht irgendein besonderes Ereignis Menschen über den ganzen Globus bewegt: die Geburt von „Baby Archie“, der Atomstreit mit dem Iran, die EU Wahl...

Es gibt aber auch ganz stille Ereignisse – wie das Wort, das die Gottesmutter kürzlich der Schönstattbewegung Österreich im Rahmen der Oktoberwoche geschenkt hat: **Großes wagen – Heilige Stadt bauen**. Unsere Verantwortungsträger haben in einer intensiven Schulungs-, Arbeits- und Gebetswoche vor Ostern dieses Jahresmotto vom Heiligen Geist erspürt. Beim Heiligtumsfest am 11. Mai in Schönstatt am Kahlenberg haben wir es uns, als gesamte Bewegung, von der Gottesmutter übergeben lassen mit einem Call-to-Action: Das willst du von uns - dieses Wort leben und ausstrahlen!

Die Heilige Stadt. Seit Jahrtausenden Sehnsuchtsbild des jüdischen Volkes. Seit Jahrzehnten Ideal und Zielgestalt der österreichischen Schönstattbewegung. Als Symbol ist sie dargestellt am Eckstein des Heiligtums. Was steckt hinter diesem Ideal? Was hat der liebe Gott hier vor? Das möchten wir im kommenden Jahr gemeinsam mit euch entdecken. Es geht um das große Wofür: Was wollen wir in Schönstatt, was ist unser Ziel, unsere Vision? Die Antwort: Heilige Stadt bauen - durch unsere Sehnsucht, durch unsere Projekte, durch unsere Opfer, durch unser Leben.

Und dazu ist uns ein besonderes Geschenk in dieser Woche zuteil geworden: Das Profil der Heiligen Stadt, bestehend aus sieben Bausteinen, die unseren

Lebensstil beschreiben und den Wesenskern der Heiligen Stadt ausmachen:

- **Gründergeist** – teilhaben am Charisma des großen Gottesmannes P. Josef Kentenich
- **Von Herz zu Herz** – unser Weg um Gemeinschaft zu bauen
- **Heimat finden und geben** – was unsere Zeit dringend braucht
- **Gott in unserer Mitte** – Kraftquelle Heiligtum
- **Wachsen von innen** – Persönlichkeit entfalten
- **Ausstrahlen** – Jede Liebe die wächst ist eine verändernde Kraft (Papst Franziskus)
- **Schöpferisch gestalten** – wir setzen uns ein für eine neue Welt.

50 originelle Persönlichkeiten – Jugendliche, Ehepaare, Schwestern, Priester, Familien – haben in wenigen Stunden das Profil der Heiligen Stadt ausgearbeitet, formuliert, uns schenken lassen – es war ein Geschenk des Heiligen Geistes. So haben es alle erlebt, die dabei waren.

Wir möchten euch einladen, euch auf diesen Vorgang einzulassen, diesem Einbruch Gottes zum Durchbruch zu verhelfen. Welcher dieser Bausteine spricht mich besonders an? Welcher trifft gerade unser Leben, unsere Zeit? Welcher berührt meine Innenwelt am meisten? Was lebt schon in uns? Was möchten wir weitergeben? Woran möchte ich jetzt arbeiten?

Es ist eine Vision in „irdenen Gefäßen“, eine übergroße Aufgabe in menschliche Herzen und Hände gelegt. Doch so hat Kirche begonnen, so ist Schönstatt geworden, so wächst Heilige Stadt. Ohne Wagnis, ohne Heroismus ist

das nicht möglich. Und nicht ohne Muttergottes: Sie wohnt mit ihrem Sohn in unserer Mitte. Sie ist im Liebesbündnis mit uns verbunden. Sie hat uns als Werkzeuge auserkoren. Sie erbittet von uns Beiträge ins Gnadenkapital und antwortet auf ihre Weise. Sie baut mit uns Heilige Stadt. Sie ist die Heilige Stadt.

Wir stehen in den Tagen zwischen Ostern und Pfingsten. Wir bitten mit der Gottesmutter und den Apostel um den Heiligen Geist - für eine Neugestaltung der Welt in Christus. Der Heilige Geist wirkt, wenn wir ihn erleben, wenn wir es ihm erlauben, wenn wir auf ihn vertrauen. Er ist bereit, jedes Wagnis für die Heilige Stadt mit uns einzugehen.

Wenn ich einem Menschen von Herz zu Herz begegne (mich selbst einmal zurücknehme, und ganz für den anderen da bin) – dann entsteht Heilige Stadt. Wenn wir staunend feststellen: „Hier ist jemand gewachsen – von innen“, dann ist das ein Stück Himmel. Wenn wir mitten im Chaos – Berge von Wäsche, ein klingendes Handy – einen Blick auf das Hausheiligtum werfen und plötzlich real erleben: Gott ist in unserer Mitte, dann leuchtet Heilige Stadt auf.

Im Liebesbündnis möchte uns die MTA die Gnade schenken, unsere Sehnsucht auszustrecken nach dieser Heiligen Stadt – und selbst mitzuwirken, dass sie an vielen Orten in Österreich Wirklichkeit wird.



Familie Sickinger

